

**Interpellation  
betreffend  
Auswirkungen des Sachplan Infrastruktur Luftfahrt des Euroairports:  
Wird Basel doch zum Ueberlaufgefäss von Zürich?**

In den Grundlagenpapieren des Sachplans Infrastruktur Luftfahrt, Teil IIIB1 (SIL) wird die Aufgabe des Euroairports als „Flughafen für die Region“ definiert. Er soll sich „entsprechend seiner tri- bzw. binationalen Funktion auf regional erforderliche Interkontinentalflüge und auf den Europaluftverkehr ausrichten“. Der Regierungsrat hat sich in der Vergangenheit immer und wiederholt hinter diese Zielsetzung gestellt.

Das jetzt aufgelegte SIL-Objektblatt für den Euroairport beschreibt nun allerdings eine nationale Aufgabenstellung. Einerseits fehlt die erwähnte regionale Zweckbestimmung. Andererseits soll ausdrücklich festgelegt werden, dass mit einem direkten Schienenanschluss an das schweizerische Fernverkehrsnetz „die Voraussetzungen für eine sinnvolle Verkehrsteilung zwischen den Landesflughäfen geschaffen werden“ sollen. Offenbar soll der EAP zur Entlastung des Flughafens Zürich beitragen, indem der anfallende Luftverkehr besser auf die Flughäfen verteilt wird. Dies würde zu einer massiven Zunahme der Flugbewegungen mit allen entsprechenden negativen Folgen für die Bevölkerung der Region führen.

Ich frage deshalb den Regierungsrat an,

- wie er sich zu dieser neuen Festlegung stellt ?
- ob er zu seiner Aussage, der EAP habe ausschliesslich der Region zu dienen, weiterhin steht?
- und ob er sich gegenüber dem Bund dementsprechend zu äussern gedenkt?

*A. Schuler*

Ein ähnlich lautender Vorstoss wurde im Grossrat Kanton Basel-Stadt eingereicht.

Binningen, 21. Juni 2012